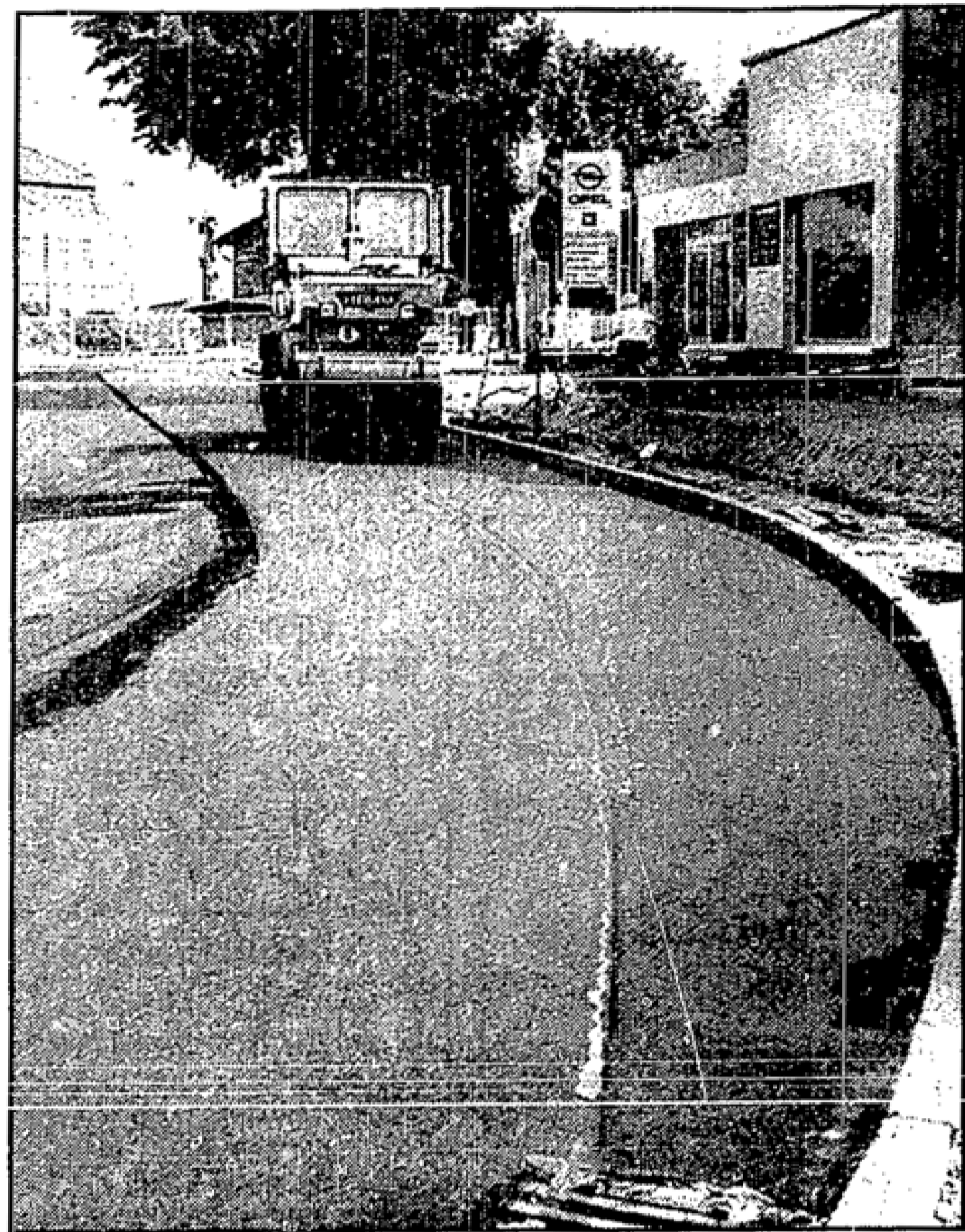


Moderne Technik bewirkt raschen Fortgang der Arbeiten.



Der frisch aufgetragene Asphalt wird festgewalzt.

MOZ-Fotos: Jur

Bauerei in Bahnhofsnähe geht zu Ende

Beeskow (sinö) Durchatmen und Duchstarten, das dürfte nun am Beeskower Bahnhof allgegenwärtig sein. Für jedermann sichtbar ist, daß die Straßenbauarbeiten zu Ende gehen. Polier der Baustelle, Reinhard Lehmann, setzt als Endtermin Ende Juni. Dann ist auch das Rätselraten für manche, die vorbeifahren oder hier wohnen und Unbilden auf sich nehmen mußten, vorbei.

Vom Bahnhofsvorplatz bis in die Einmündung Bahnhofstraße ist bereits die Asphaltstraße fertig. Gehwege, neue Laternen, eine Lichtsiganlage sowie ein Parkplatz mit zehn Stellflächen runden die Maßnahme, die im November vorigen Jahres begonnen hat, ab. Doch noch ist viel zu tun für das Dutzend Bauleute der Eisenhüttenstädter Firma.



Ralf Helbig (links) und Mike Grolik bei Arbeiten an Gullis im Bereich Straße am Bahnhof/Bahnhofstraße.